



Optimiertes EPIS: Kundenportal ermöglicht Online-Zugriff

Verwaltung und Identifikation von Hebe-, Zurr- und Sicherungsurte dank integrierter RFID-Technologie – Eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen SpanSet GmbH & Co. KG und smart-TEC GmbH & Co. KG

SpanSet hat sein erfolgreiches elektronisches Produktverwaltungs- und -identifikationssystem EPIS weiterentwickelt. Die neue Generation macht dank moderner RFID-Technologie die Erfassung und Verwaltung von Produkten aus den Bereichen Ladungssicherung, Hebeteknik und Höhensicherung einfacher denn je. Die EPIS-Datenbank wurde um viele komfortable Funktionen für effiziente Produktverwaltung, Dokumentation und Lagerhaltung erweitert und ist nun auch netzwerkfähig.



Die wichtigsten neuen Funktionen von EPIS auf einen Blick:

- verbesserter Nutzen durch Netzwerk- und Mandantenfähigkeit
- reduzierte Verwaltungskosten durch papierloses Online-Archiv
- jederzeit und überall Zugriff auf Prüfdaten im Online-Archiv
- Verwaltung von Produkten mit und ohne RFID-Datenträger
- einfacher Import von vorhandenen Prüfdaten per Importer
- komfortable Filter- und Suchfunktionen in EPIS-Datenbank und Online-Archiv

Schnelle, einfache und komfortable Produktverwaltung

Vorhandene Prüf- und Produktdaten lassen sich jetzt mit Hilfe des „Importers“ sehr

komfortabel in das neue EPIS importieren. Bestandteil der Systemlösung ist ein kostenloses Kundenportal im Internet, das die Verwaltungskosten reduziert. In Kombination mit dem Prüfservice der lokalen SpanSet-Werksvertretungen ergibt sich ein zukunftsorientiertes System, mit dem sich viel Zeit und Verwaltungsaufwand sparen lässt. Die intelligenten Funktionen der neuen EPIS-Software erleichtern außerdem viele Routineaufgaben in der Produktverwaltung deutlich: Erstellung und Pflege von Inventarlisten, Ein- und Auslagerung, Dokumentation von Standzeiten, Prüfungen und Reparaturen werden wesentlich einfacher.

Mit der neuen EPIS-Software lässt sich auf einen Blick erkennen, welche Produkte zur Prüfung anstehen, plant und dokumentiert zudem die regelmäßigen Wartungs- und Service-Intervalle (mit Erinnerungsfunktion). Alle bereits in Gebrauch befindlichen Produkte können in die EPIS-Datenbank aufgenommen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie mit einem RFID-Datenträger ausgestattet sind oder nicht. Die Übernahme vorhandener Daten aus Excel ist mit dem durchdachten Importer äußerst komfortabel. Bilder, Logos, Ersatzteil- und Preislisten lassen sich leicht in beliebige Dokumente integrieren. Die Benutzeroberfläche ist an gängige Office- und Windows-Anwendungen angelehnt und deshalb einfach zu bedienen.

Kundenportal zur zentralen Datenspeicherung

Eine noch effizientere Produktdokumentation erlaubt das neue Kundenportal. Alle Dokumente, Produkt- und Prüfdaten werden auf dem Online-Portal vollständig hinterlegt. Dazu werden vom Kunden oder der SpanSet-Werksvertretung die Prüfdaten per ZIP-Datei an SpanSet übermittelt und dort unentgeltlich in die Datenbank eingestellt. Alle aktuellen Produktdaten, etwa über anstehende oder erfolgte Prüfungen und Reparaturen, sind dann über das Online-Portal mit Passwortschutz bequem abrufbar.

Vier Bausteine für mehr Effizienz

EPIS besteht im Wesentlichen aus vier Elementen, die das effiziente Verwalten der Produkte erleichtern:

1. EPIS basiert auf der Technologie der Radio-Frequenz-IDentifikation. Der RFID-Datenträger wird in einem elektromagnetischen Verfahren berührungslos ausgelesen und beschrieben. Die unverwechselbare, weltweit einmalige Chip-Identifikationsnummer macht jedes Produkt eindeutig identifizierbar. Die RFID-Datenträger können je nach Modell und Produkt per Drahtschleife oder Dyneema-Seil angebracht, eingenäht, angeschraubt und/oder aufge-

klebt werden. Sie widerstehen problemlos Temperaturen von - 25 °C bis + 70 °C. Im Gegensatz zu normalen Plaketten sind RFID-Datenträger unempfindlich gegen Spritzwasser und Schmutz und besitzen eine hohe Resistenz gegen mechanische Belastungen. Unter normalen Umständen hat der Chip eine Lebensdauer von bis zu 10 Jahren.

2. Das RFID-Schreib-/Lesegerät MDE wird benutzt, um die RFID-Datenträger zu initialisieren und dabei produktspezifische Daten aufzuspielen. Sollen in einem Arbeitsgang ganz verschiedene Produkte initialisiert werden, lässt sich das ebenfalls sehr effizient lösen: Alle Daten werden bequem vorab am PC angelegt und anschließend per MDE auf die jeweiligen RFID-Datenträger übertragen. Falls erforderlich lassen sich auch Produkte direkt mit dem MDE per Handeingabe initialisieren. Weil nur berechtigte Personen die Daten verändern können, bietet EPIS eine hohe Sicherheit gegen Manipulation und unabsichtliche Änderungen. Mit dem Schreib-/Lesegerät MDE werden bei der Prüfung auch die Daten des Produktes ausgelesen und zwischengespeichert. Seine Robustheit (Schutzklasse IP65) macht es auch für widrigste Bedingungen tauglich. Selbst Spritzwasser, Staub oder Schmutz bereiten dem Gerät mit seinen großen Tasten und dem lesefreundlichen Display keine Probleme.

3. Die Dockingstation wird an einen Standard-PC (ab Windows 2000, XP oder Vista) angeschlossen und dient als Schnittstelle. Das MDE wird zum Datenabgleich mit der Datenbank einfach in die Dockingstation gesteckt. Dabei wird der Akku des Geräts gleichzeitig wieder aufgeladen.

4. Mit der dazugehörigen EPIS-Datenbanksoftware und dem neuen Kundenportal lassen sich die erfassten Produktdaten effizient und zeitsparend verwalten. Es können jederzeit aussagefähige Berichte und Inventarlisten ausgedruckt werden, indem man die Daten über die Excel-Schnittstelle ausgibt und in einer Tabellenkalkulation weiterbearbeitet. Die Funktionen der EPIS-Software ermöglichen zahlreiche Sortierungen, auch z. B. nach dem Herstell-, Prüf- oder Transaktionsdatum. Das erleichtert die Erstellung einer Übersicht der zu aktivierenden Anlagegüter oder der im Beschaffungsjahr bereits abschreibbaren geringwertigen Wirtschaftsgüter.

Klaus Dargahi

Geschäftsführer
smart-TEC GmbH & Co. KG, Oberhaching
E-Mail: k.dargahi@smart-TEC.com
Internet: www.smart-TEC.com